

CDU

Fraktionsgeschäftsstelle:

Bahnstraße 31
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 45 95 40
Telefax: 0208 / 45 95 419
E-Mail:
cdu-fraktion-fraktion@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3

Antrag

Nr.: A 15/1034-01

gemäß der Geschäftsordnung

öffentlich**Datum:** 07.12.2015**Postversand:****Empfänger:**

- Herrn Oberbürgermeister Scholten
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Herrn Oberbürgermeister Scholten

Beratungsfolge:**Status:*** **Datum:** **Gremium:**

Ö 09.12.2015 Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung****Antrag zum TOP "Entwicklung von Standorten zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen" (V 15/0819-01)****Antrag der CDU-Fraktion vom 07.12.2015****Beschlussvorschlag:**

Die CDU-Fraktion beantragt:

Der Rat der Stadt beschließt, die Beschlussvorlage „Entwicklung von Standorten zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen“ im **Punkt I** wie folgt abzuändern:

I.

„Der Rat der Stadt beschließt zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen die Errichtung von mobilen Wohneinheiten auf den städtischen Grundstücken in zwei Prioritätsstufen

- A. Blötter Weg, Brunshofstraße, Klöttchen/Vereinstraße, Oberheidstraße, Pilgerstraße und Schlippenweg
- B. Friedhofstraße und Großenbaumer Straße

Die Verwaltung informiert die Ratsgremien spätestens nach sechs Monaten über den Stand der Inanspruchnahme der Grundstücke.

Sollten Kaufangebote für die Grundstücke der Kategorie B eingehen, so sind die Ratsgremien umgehend zu informieren“.

Begründung:

Die in der Prioritätensetzung unter B. kategorisierten städtischen Grundstücke, die von der Verwaltung als Standorte zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen vorgeschlagen werden, sind bisher zur Veräußerung bestimmt gewesen und damit auch als wesentlicher Beitrag zur Haushaltskonsolidierung genannt worden. Mit der von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Vorgehensweise wird die Chance gewahrt, in den nächsten Monaten noch eingehende Angebote ernsthaft prüfen, entscheiden zu können und nicht vor voreherein ablehnen zu müssen.

Wolfgang Michels

CDU-Fraktionsvorsitzender